

Protokoll der 8.Präsidiumssitzung 2009/2010

Datum: 2009-08-10
 Dauer: 17:11 Uhr bis 17:29 Uhr
 Ort: StuRa Büro
 Typ: ordentlich
 Protokollant: Vincent Siewert
 Anwesende: Nora Boehm und Vincent Siewert

Inhalt

[17:11 Uhr: die Sitzung wird eröffnet]

TOP 0 – Formalia

a) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähig 2 anwesenden (von 3) Präsidiumsmitgliedern

b) Beschluss der Tagesordnung

„Beschluss der Tagesordnung“ [17:12]

Beschluss	Ja	Nein	Enthaltung
2009-08-10/1	2	0	0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 1 – Aufwandsentschädigung der Referenten für den Monat Juli

„Aufwandsentschädigung Finanzen Marc“ [17:14]

Beschluss	Ja	Nein	Enthaltung
2009-08-10/2	2	0	0

Damit ist der Antrag angenommen.

Die Aufwandsentschädigung in Höhe von 150€ für das Referat Finanzen 1 ist damit bewilligt.

„Aufwandsentschädigung Finanzen Rocco“ [17:17]

Beschluss	Ja	Nein	Enthaltung
2009-08-10/3	2	0	0

Damit ist der Antrag angenommen.

Die Aufwandsentschädigung in Höhe von 150€ für das Referat Finanzen 2 ist damit bewilligt.

„Aufwandsentschädigung Kommunikation“ [17:19]

Beschluss	Ja	Nein	Enthaltung
2009-08-10/4	2	0	0

Damit ist der Antrag angenommen.

Die Aufwandsentschädigung in Höhe von 150€ für das Referat Kommunikation ist damit bewilligt.

„Aufwandsentschädigung Umwelt“ [17:22]

Beschluss	Ja	Nein	Enthaltung
2009-08-10/5	2	0	0

Damit ist der Antrag angenommen.

Die Bezeichnung des Referats im RSB ist veraltet.

Die Aufwandsentschädigung in Höhe von 150€ für das Referat Umwelt ist damit bewilligt.

„Aufwandsentschädigung Kultur“ [17:23]

Beschluss	Ja	Nein	Enthaltung
2009-08-10/6	2	0	0

Damit ist der Antrag angenommen.

Die Aufwandsentschädigung in Höhe von 150€ für das Referat Kultur ist damit bewilligt.

„Aufwandsentschädigung Sport“ [17:25]

Beschluss	Ja	Nein	Enthaltung
2009-08-10/7	2	0	0

Damit ist der Antrag angenommen.

Die Aufwandsentschädigung in Höhe von 150€ für das Referat Sport ist damit bewilligt.

[17:29 Uhr: die Sitzung wird geschlossen]

Sehr geehrte Mitglieder des Präsidiums,

In meinem ersten Monat als Finanzreferent habe ich jede Woche meine Sprechstunden absolviert. Diese fanden immer mittwochs von 13:00 bis 15:00 statt. Außerdem war ich bei jeder Sitzung des Studierendenrates anwesend. Durch eine Kommilitonin wurde ein Projekt an mich herangetragen, bei dem es um den Lärm bei den Bauarbeiten am Studentenwohnheim geht und die Informationslage für ausländische Studenten bemängelt wurde. Dieses Problem habe ich dem StuRa in der nächsten Sitzung mit Lösungsvorschlägen vorgetragen und wir haben beschlossen, dass die Referenten für soziales und ich uns darum kümmern. Hierzu haben wir Informationen über die tatsächliche Situation bei Studierenden und dem Studentenwerk Frankfurt Oder eingeholt. Damit können wir nächstes Semester mit Personen, die entsprechenden Kompetenzen haben, Kontakt aufnehmen um Lösungen zu finden. Weiterhin habe ich Haushaltsabschlüsse der Fachschaften überprüft und ggf. bewilligt. Elterngeldanträge und Anträge auf Semestergebürrückerstattung habe ich auch unterschrieben.

Mit freundlichen Grüßen

Marc Gebauer

Rechenschaftsbericht für den Monat Juli 2009 für das Referat Finanzen

Zur StuRa-Tätigkeit

Im Monat Juli übernahm ich offiziell das Amt für Finanzen. Ich wurde durch Danilo in den ersten Wochen eingearbeitet und unterstützt. Ich nahm, bis auf eine, an jeder Sitzung teil. Weiterhin hielt ich jede Woche meine Sprechstunde mit Marc ab. Diese war immer am Mittwoch von 13-15 Uhr. Ein Großteil meiner Arbeit in diesem Monat bestand darin, die Jahresabschlüsse und die Haushaltspläne der Fachschaften zu prüfen. Diese waren auch im Großen und Ganzen in Ordnung. Kleinere Unstimmigkeiten wurden mit den entsprechenden Personen geklärt.

Ein weiterer Teil meiner Arbeit bestand darin, Projektanträge, Anträge zur Rückerstattung von Semestergebühren sowie Anträge für Elterngeld.

Ebenfall unterstützte ich Danilo in der Aufarbeitung des Haushaltsjahres 03/04 um die Unstimmigkeiten zu klären. Dazu verfassten Marc und ich einen Arbeitsvertrag, der Danilo als Hilfskraft einstellt.

Für Fragen stehe ich gern zur Verfügung.

Gruß,

Rocco

Liebes Präsidium,

Es folgt der

Rechenschaftsbericht des Referats Kommunikation Juli 2009.

Tätigkeit

Nachdem Roman zum StuRa-Sprecher gewählt wurde, nahm er die entsprechenden Pflichten des Amtes wahr. Als indirekte Konsequenz war er Sitzungsleiter der meisten bisherigen StuRa-Sitzungen. Nils führte in den meisten Fällen Protokoll.

Die Geschäftsordnung und die dazugehörige Präambel wurden auf unsere Initiative hin überarbeitet und im StuRa neu diskutiert und verabschiedet.

Auf die Amtsübergabe durch Alexander Farsan und Sebastian Hemman folgend, begannen wir uns mit der vorhandenen Online-Infrastruktur vertraut zu machen, organisierten einen Fototermin mit den neuen Referenten und aktualisierten daraufhin Profile und Fotos der Referate und räumten das CMS an einigen Stellen etwas auf. In diesem Zuge versorgten wir ebenso den OTIWO-Verein mit den notwendigen Materialien für die Vorstellung des StuRa in der „OTIWO mixtur“. Online erscheinen mittlerweile ebenso aktuelle Nachrichten und Veranstaltungshinweise mit studentischem Bezug.

Des Weiteren wurde der StuRa bei einer Gegenaktion zu einer am Oberkirchplatz stattfindenden DVU-Kundgebung vertreten.

Roman übernimmt gemeinsam mit Ronja Keidel die studentische Vertretung der BTU im neugebildeten Fahrgastbeirats des Unternehmens Cottbusverkehr.

Zur Zeit läuft die kolaborative Planung von Flyern für die OTIWO-Woche mit dem Umwelt-Referat. Damit sollen studentische Initiativen im Umweltbereich gefördert werden.

Themen

Neben der Gewährleistung des angenehmen und in seiner technisch-infrastrukturellen Umsetzung auch zeitgemäßen Austauschs der studentischen Selbstverwaltung mit der Studierendenschaft liegt uns auch besonders die Aufmerksamkeit, die die Studierendenschaft den Hochschulstrukturdebatten entgegenbringt am Herzen, weshalb uns auch eine gute Beziehung und reger Austausch zur Initiative für Bildung und Hochschulentwicklung wichtig ist. Roman ist als studentischer Stellvertreter an den Sitzungen der Strukturkommission des Senats beteiligt.

Ausblick

Um die bisher genutzten Werkzeuge und Kanäle der Infrastruktur zu optimieren, zu verbessern oder an neue Herausforderungen anzupassen, sollte zunächst eine gründliche Recherche der bisherigen Nutzungs- und Implementierungsgeschichte abgeschlossen werden, um daraus in iterativer Genese nachhaltige und flexible Lösungen zu finden.

Es gilt auch im auf Studierende einwirkenden Informationsstrudel eine beständige, aber nicht überflutende Quelle darzustellen. Während der Semesterferien wird es keinen Newsletter geben, wohl aber zum neuen Semester in ausführlicherer Form, um auch die Neukonstitution gebührend zu würdigen und hoffentlich auch einige Eindrücke des Meinungsbildes zur Hochschulstruktur wiederzugeben.

Während der Semesterferien wollen wir ebenso versuchen, die Briefköpfe des StuRa zu verbessern und über die Beibehaltung und gegebenenfalls Überarbeitung des aktuellen Logos sprechen.

Rechenschaftsbericht für den Monat Juni/Juli

Referat für Kultur

Am 23. Juni wurde der neue Studierendenrat der BTU Cottbus gewählt. Seit diesem Tag bin ich mit der Einarbeitung in das Fach beschäftigt gewesen und war bereits am 2. Juli, noch vor der offiziellen Amtsübergabe, am Runden Tisch der Veranstalter beteiligt.

Die Hauptbeschäftigung in den ersten zwei Wochen im Juli war die Einarbeitung in das Referat, die Vorstellung meiner selbst als neuen Referenten bei Kontakten aus der Kontaktliste, sowie die Erarbeitung eines Arbeitsplans für die Legislaturperiode. Da es deutlich wurde, dass der Arbeitsaufwand erheblich werden wird, beschloss ich, wie in meiner Vorstellungsrrede vor dem StuPa in Aussicht gestellt, einen Co-Referenten zu bestimmen. Ihr Name ist Frauke Kadasch. Leider kam die Entscheidung nach der letzten Tagung des StuPa, weswegen Frauke bisher ohne Stimmrecht mitarbeitet. Ich hoffe und wünsche mir sehr, dass Frauke zur nächsten StuPa-Sitzung als Co-Referentin ordentlich bestätigt wird.

Die zweite Hälfte im Juli war geprägt von Einarbeitung, Referatsgestaltung (Foto+Referatsbeschreibung), StuRa Sitzungen, auf der u.A. die neue Präambel für die Geschäftsordnung vom Kulturreferat verfasst wurde. Leider war ich zwischendurch an einer Entzündung der Hand erkrankt, weswegen ich bei einer Sitzung nicht anwesend sein konnte.

Während des Runden Tisches der Veranstalter ergaben sich terminliche Konflikte bezüglich Termine im Oktober. Es besteht ein Streit zwischen Holger Kochrübe und Enrico Tittebrandt, dessen Ursache einerseits die bestehenden emotional geprägten Differenzen zwischen beiden ist, andererseits aus Versäumnissen seitens des alten und des aktuellen Referats für Kultur resultierte. Es fanden Einzelgespräche mit den streitenden Parteien statt.

Klärung dieses Konflikts, Einarbeitung in das Raumvergabekonzept, sowie die damit verbundene Erfassung des eigenen und des Kompetenzbereichs des StuRa waren Ereignisse der zweiten Julihälfte. Die Ausarbeitung eines konkreteren Raumvergabekonzepts ist eine weitere Konsequenz der Auseinandersetzung, die bis zum 01.09. umgesetzt wird. Die

Auseinandersetzung führte direkt zur Notwendigkeit, den StuRa zu informieren und ihn über die Terminierung abstimmen zu lassen. Dazu wurde von mir eine Zusammenfassung des Sachverhalts verfasst, in der der StuRa u. A. in die Arbeitsweise des Runden Tisches der Veranstalter, sowie der Bedeutung des Raumvergabekonzepts eingeführt wird.

Das Kulturreferat bietet über die vorlesungsfreie Zeit Sprechstunden nach Vereinbarung an.

Mit Frau Söhmisch wurde eine Vereinbarung getroffen, dass sie dem Kulturreferat in Zukunft monatlich eine Liste mit von der Universität geplanten Veranstaltungen übermittelt, so dass terminlichen und räumlichen Konflikten weit im Vorfeld begegnet werden kann.

Für den Monat August ist die Ausarbeitung eines Verbesserungsvorschlags für das Raumvergabekonzepts zusammen in Absprache mit Frau Söhmisch geplant. Ferner soll der Arbeitsplan dahingehend erweitert werden, dass in ihm Veranstaltungen Platz haben, die weniger Event-Charakter, vielmehr aber im Einklang mit unserem Ziel stehen, Kultur als festen Bestandteil im studentischen Leben zu integrieren. In diesem Sinne werden Kontakte der Kontaktliste auf ihren Nutzen geprüft. Termine zur persönlichen Vorstellung und Evaluierung etwaiger Zusammenarbeit sind in Vorbereitung.

Cottbus, den 03.08.2009

Daniel Schmutzler
Frauke Kadasch

Daniel Schmutzler

Kulturreferent des Studierendenrats der BTU Cottbus, Bahnhofstr. 51, 030346 Cottbus

Tel.: 0176 800 32 0 72, Bank: Deutsche Bank, Blz: 10070024, Kontonummer: 0807768

Frauke Kadasch

Co-Refrentin für Kultur des Studierendenrats der BTU Cottbus, Universitätsstr. 16, 03046 Cottbus, Zi. 216

Tel.: 0176 23 555 014, Bank: Sparkasse OPR, Blz: 16050202, Kontonummer: 1560507590

Rechenschaftsbericht für den Monat Juli 2009.

Zur Stura-Tätigkeit

Im Monat Juli wurde ich für das Referat Sport gewählt. Ich machte mich mit der Referatsarbeit vertraut und arbeitete mich ein. Ich nahm in dieser Zeit an den allen stattfindenden StuRa-Sitzungen teil. Desweiteren richtete ich eine Sprechstunde ein, während der ich immer anwesend war und die anfallende Büroarbeit tätigte.

Themen

Notwendigerweise habe ich mich auch mit der Zentraleinrichtung Hochschulsport (ZEH) in Kontakt gesetzt. Hierzu habe ich mich bereits mit dem komm. Leiter Hr. Laws getroffen und seinen Mitarbeitern getroffen und unsere weitere Zusammenarbeit besprochen.

Desweiteren habe ich Sportkurs Angelegenheiten in Angriff genommen und diverse Abrechnungen durchgeführt, zum Beispiel: Fahrkostenerstattung für das Fußballhallen Team oder die Bezahlung für die ersten notwendigen Geräte der Rugby Mannschaft.

Ausblick

Im August ist ein treffen mit dem Volleyballteam geplant, die ein Turnier veranstalten möchten. Desweiteren noch die Organisation von Shootingshirts für das ADH Team Basketball.

Gruß

Stefan

Rechenschaftsbericht für den Monat Juli 2009

Referat für umweltgerechte Entwicklung

StuRa-Tätigkeit:

- Wir haben als Referat an allen Sitzungen teilgenommen.
- Sprechstunden wurden nach Bedarf angeboten. Am 31. Juli 2009 fand eine Sprechstunde mit Alexander Bareiss zur Absprache über das Konzept der Umweltuniversität statt.

Themen:

- Das Referat wurde uns von Daniel Constein übergeben. Er stellte uns unsere Aufgaben vor und stellte eine Liste mit wichtigen Kontaktpersonen zusammen. Wir stellten uns daraufhin am 31. Juli Frau Mischke, der Umweltschutzbeauftragten, vor und sprachen mit ihr über unsere Pläne für das nächste Jahr vor allem in Bezug auf den Umwelt-Euro Fonds.
- Es gab eine Umwelt-AG Sitzung am 8. Juli an der Ronja Keidel teilgenommen hat. Auf der Sitzung hat sich der Beauftragte für die Einführung des Umweltmanagementsystems an der BTU vorgestellt. Er will Anfang August seine Arbeit aufnehmen und hat uns um Mithilfe gebeten, wollte sich aber noch mit einer detaillierten Mail an das Referat wenden.

Geplant:

- Die Stadt Cottbus hat sich wegen der Gründung eines Fahrgastbeirats an den Studierendenrat gewandt. Für diesen wurde ein Vertreter des Studierendenrates als ständiges Mitglied eingeladen. Diese Funktion wird Ronja Keidel übernehmen. Die erste Sitzung des Fahrgastbeirats findet am 6. August 2009 statt.
- Die Initiative „Grünes Licht“ soll im StuRa und StuPa vorgestellt werden.